Presseinformation

5. Juli 2007

Unfallfreies Spielvergnügen auf dem Spielplatz

Bewegung ist wichtig für die Entwicklung eines Kindes und sollte deshalb immer gefördert werden. Spielplätze sind dafür besonders geeignet. Für rund 1.300 Kinder unter 15 Jahren endete in Niederösterreich im Jahr 2005 das Spielvergnügen laut Kuratorium für Verkehrssicherheit jedoch im Krankenhaus.

Viele Unfälle passieren auf privaten Spielplätzen, also im eigenen Garten, oder in Gastgärten. Kommunale Spielplätze sind in der Regel besser ausgestattet, weil sie der Norm EN 1176 entsprechen müssen. Diese Norm gibt klare Regeln für die Kontrolle und Wartung von Spielplätzen und den vorhandenen Geräten vor. Der Sturz aus der Höhe rangiert im „Unfallranking“ mit 40 Prozent auf dem ersten Platz, gefolgt von Zusammenstößen (26 Prozent) und Stolpern/Ausrutschen (23 Prozent).

Weitere Informationen: Kuratorium für Verkehrssicherheit, Landesstelle Niederösterreich, Gerda Hutterer, Telefon 05 770 77-2211, e-mail gerda.hutterer@kfv.at, www.kfv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at